Drucker-Einrichtung

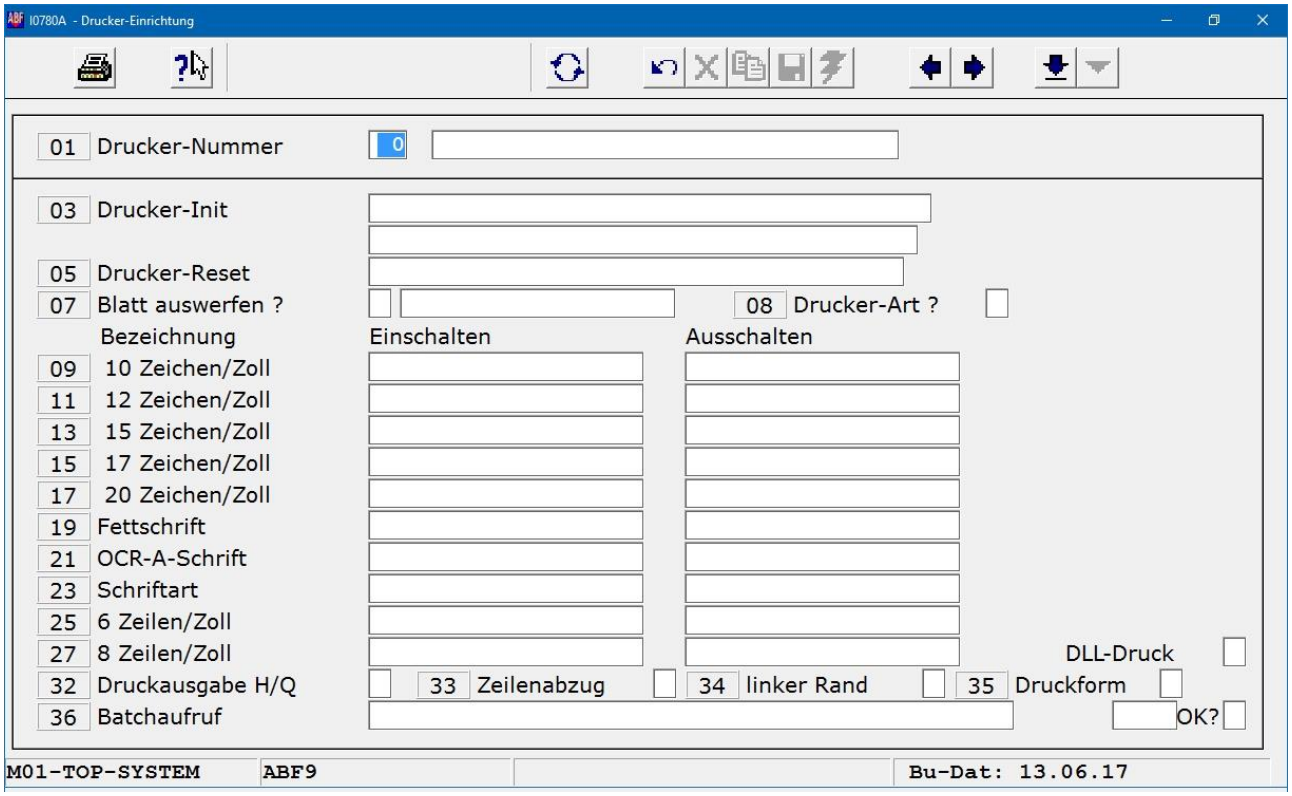
Standardmässig werden verschiedene Druckertreiber bei der Installation bereitgestellt. Diese sind in der Drucker-Verwaltung unter den laufenden Nummern 50 bis 99 hinterlegt.

Sie müssen die Druckertreiber, die Sie in der Buchhaltung verwenden wollen, auf den Nummernkreis 1 bis 49 kopieren, da diese Druckernummern ausschliesslich von Ihnen gepflegt werden, während die höheren Nummern von ABF verwaltet und ggf. im Rahmen eines Updates überschrieben werden.

Sobald Sie den gewünschten Druckertreiber kopiert und bei Bedarf den Druckeraufruf im Feld [Batchaufruf] angepasst haben, sollten Sie einen mehrseitigen Probedruck ausführen. Dazu wählen Sie den neu eingerichteten Drucker vor der Listen-Aufbereitung über die im nächsten Abschnitt erläuterte Drucker-Zuordnung aus.

Ist ein anderer Druckertreiber erforderlich, kopieren Sie diesen auf eine weitere freie Nummer, ergänzen die erforderlich Angaben und ordnen diesen Drucker über die "Drucker-Zuordnung" zu. Es ist unbedingt erforderlich, die Listenaufbereitung komplett zu wiederholen.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass der Batch-Aufruf (Feld 36) vor dem Probedruck auf jeden Fall angepasst werden muss.



Feldbeschreibungen

0001: Druckernummer

Wenn Sie einen der ausgelieferten Druckertreiber ansehen oder als Kopiervorlage auswählen wollen, geben Sie hier die Druckernummer ein.

Mit F2 erhalten Sie eine Übersicht aller verfügbaren Treiber.

0002: Druckername

Hier wird die Bezeichnung des ausgewählten Druckertreibers eingeblendet. Im Rahmen des Kopiervorgangs können Sie den Text überschreiben, um z. B. den genauen Namen Ihres Druckers einzutragen.

0003: Drucker-Initialisierung

In dem 2-zeiligen Feld werden die für die Initialisierung notwendigen Einträge hinterlegt. Jede Sequenz beginnt mit dem Eintrag "27". Es können max. 20 Einträge erfasst werden.

Die Steuerbefehle sind durch Kommata getrennt. Bei einem 2-zeiligen Eintrag muss die erste Zeile mit einem Komma beendet werden. Änderungen oder Ergänzungen können auf Grundlage der entsprechenden Druckerbeschreibungen vorgenommen werden.

In der obigen Masken-Abbildung steuert die erste Sequenz (27,40,49,48,85) den Druck der Umlaute, die zweite (27,38,108,53,72) die Ansteuerung des Papierfaches und die dritte Sequenz (27,38,108,48,79) ist für den Druck im Hochformat erforderlich.

Weitere Codes für Laserdrucker sind beispielhaft unter der über die Programm-Kurzwahl aktivierbaren Installations-/ Einrichtungs-Hilfe (Stichwort "Drucker") abrufbar. Dies betrifft vor allem die Schacht-Ansteuerung und den Hoch- bzw. Querdruck.

Anmerkung zum Duplex-Druck (gilt nur für die Drucksteuerung - Programm U701):

Sobald Sie bei dem Drucker die Sequenz für den Duplex-Druck eintragen (27,38,108,49,83), werden alle ANLA-Auswertungen auf diesem Drucker doppelseitig ausgedruckt.

Sollen nur bestimmte Listen doppelseitig gedruckt werden, legen Sie einen 2. Drucker mit der Duplex-Sequenz an und ordnen die betroffenen Listen diesem Drucker zu (siehe Abschnitt "Liste/Drucker einstellen - U701" im Kapitel 306-3 im Handbuchteil SICHERN/NEU).

Den doppelseitigen Druck über das Berichts-/Web-Tool (Programm W701) steuern Sie über die Drucker-Eigenschaften des Druckers in der Windows-Systemumgebung.

0005: Drucker-Reset

Hier sind die Steuerbefehle hinterlegt, die nach dem Ausdruck einer Liste den Drucker wieder auf den Normalstand zurücksetzen sollen.

0006/0007: Blatt auswerfen bei Einzelblatt-Druckern

Bei Druckern mit Einzelblatt-Zuführung und Laserdruckern können manchmal Schwierigkeiten beim Auswurf der letzten Listenseite auftreten. In diesem Fall erfassen Sie in diesem Feld ein "J", um den Einzelblatt-Auswurf zu initialisieren. Es greifen die nebenstehenden Steuerbefehle.

0008: Drucker-Art

Dieses Feld ist nur für Endlos-Drucker im Linux-Umfeld relevant. Bei Einzelblatt-Druckern kann das Feld leer bleiben oder "N" eingetragen werden.

Werden über den Drucker Listen im List+Label-Format (Berichts-/Web-Tool - W701) erstellt und soll dauerhaft ein anderer Schacht als der Standard-Druckerschacht verwendet werden, so tragen Sie hier "S" ein.

Zusätzlich ist im ANLA-Verzeichnis "...\acp\lia" das Unterverzeichnis "\S2" anzulegen. Beim ersten Druckvorgang ist im Berichts-/Webtool über den Button DRUCKAUSWAHL der gewünschte Druckerschacht auszuwählen und die Checkbox "Einstellungen permanent speichern" anzuklicken.

0009-0028:Steuerbefehle für die Schriftgestaltung ein- bzw. ausschalten.

In diesen Feldern sind die Steuerbefehle für das Ein- bzw. Ausschalten verschiedener Schriftgrössen (Zeichendichte in cpi), Schriftarten (Fettschrift, OCR-A-Schrift, Schönschrift) und Zeilen pro Zoll hinterlegt.

Die Standard-Schriftgrösse in den Buchhaltungs-Listen ist 10 Zeichen/Zoll. Es werden generell 6 Zeilen/Zoll gedruckt. Dies sind zugleich die Vorgaben für den Steuerbefehl zum Ausschalten, damit der Ursprungstand wiederhergestellt wird.

0032:Druckausgabe Hoch/Quer

Hier ist hinterlegt, ob die Druckausgabe in DIN-A-4-Hochformat oder -Querformat erfolgt.

Sollen die Listen auf einem Drucker sowohl im Hoch- als auch im Querformat erstellt werden, müssen Sie denselben Drucker mit zwei verschiedenen Definitionen anlegen, wobei neben dem Kennzeichen für die Druckausgabe auch die Drucker-Initialisierung unterschiedlich ist.

Um Ihnen die Drucker-Einrichtung zu vereinfachen, sind verschiedene Druckertreiber in beiden Formaten hinterlegt, z. B. Druckernummer "78" bzw. "79" (für Laserdrucker).

0033:Zeilenabzug Einzelblatt

Standardmässig werden im DIN-A-4-Querformat 48 Zeilen je Blatt und im Hochformat 72 Zeilen je Blatt gedruckt.

Wenn Sie jedoch Laserdrucker oder Drucker mit Einzelblatt-Zuführung einsetzen, ist diese Blattlänge nicht unbedingt korrekt. Daher ist hier der entsprechende Zeilenabzug gegenüber 72 bzw. 48 Zeilen einzugeben.

<u>Beispiel:</u>

Bei dem Drucker Nr. "78" ist ein Zeilenabzug von 8 Zeilen vorgegeben ist, d. h., es werden nur 64 Zeilen bedruckt.

Beim Drucker "79" (Querformat), ist ein Zeilenabzug von 5 hinterlegt, d. h., es werden maximal 43 Zeilen je Blatt bedruckt.

Der notwendige Zeilenabzug kann durch einen mehrseitigen Probedruck (z. B. des Sachkonten-Plans) festgestellt werden, bei dem Sie prüfen, ob ab der zweiten Seite die Überschriftenhöhe mit dem ersten Blatt übereinstimmt.

Grundsätzlich kann ein Abzug von bis zu 9 Zeilen direkt eingegeben werden; sollen 10 Zeilen abgezogen werden, geben Sie "A" ein. Mit den Buchstaben "B" bis "F" verschlüsseln Sie einen Abzug von 11 bis 15 Zeilen.

0034:Zusätzlicher linker Rand

Am Ende dieses Kapitels (Abschnitt "Änderung der Druckerangaben für bestimmte Listen") wird dargestellt, wie Sie für einzelne Listen den linken Rand um eine begrenzte Anzahl Stellen nach rechts verschieben können.

Wenn Sie diese Verschiebung generell bei allen Auswertungen wollen, erfassen Sie hier die gewünschte Stellen-Anzahl (max. "9").

0035: Druckform

Dieses Feld ist für Ausdrucke aus der Anlagenbuchhaltung ohne Bedeutung.

0036: Batchaufruf

Hier wird die Druckeradresse hinterlegt.

Wenn Sie mehrere Drucker aus dem Buchhaltungsprogramm aufrufen wollen oder separate Einstellungen für Hoch- und Querdruck benötigen, sind entsprechend viele Drucker in der ANLA bereitzustellen (Druckernummer 1-49) und entsprechende Adressen zu hinterlegen.

Handelt es sich um einen direkt an den PC angeschlossenen Drucker, geben Sie i. d. R. "LPT1" ein. Bei einem Netzdrucker erfassen Sie den kompletten Namen mit Server- bzw. PC-Angabe, z. B. "\\ts-server\hp-drucker".

Wenn Sie die IP-Adresse des Druckers eintragen, ist es erforderlich, dass Sie in dem Feld "DLL-Druck" ein "J" eintragen, damit beim Druck der Liste über die Drucksteuerung (Programm U701) eine separate Maske zur Auswahl des gewünschten Druckers angezeigt wird. Andernfalls ist ein Ausdruck über das Programm U701 nicht möglich.

Hinweis für den Ausdruck über das Berichts-/Web-Tool (W701):

Während eine fehlerhafte Drucker-Hinterlegung im Feld [Batchaufruf] in der Drucksteuerung (Programm U701) dazu führt, dass kein Ausdruck erfolgen kann, wird beim Druck über das Berichts-/Web-Tool (Programm W701) automatisch der Windows-Standarddrucker herangezogen.

Bei Hinterlegung von "LPT1" wird immer der Windows-Standarddrucker verwendet.

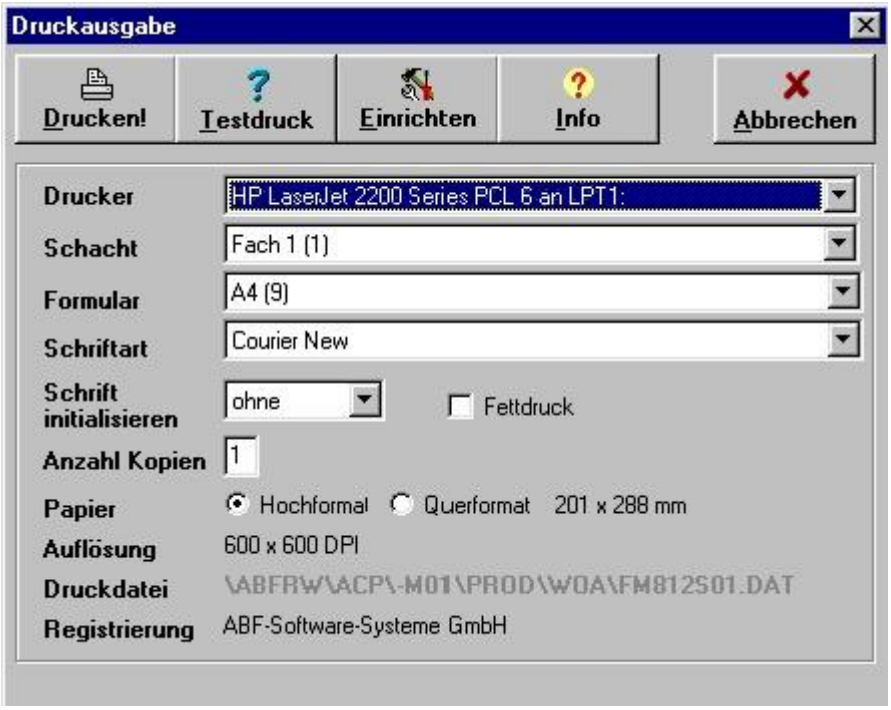
Eingabe OK?

Nachdem Sie die notwendigen Maskenfelder bearbeitet haben, befindet sich der Cursor in diesem Feld. Hier haben Sie folgende Eingabemöglichkeiten:

↵ = Eingabe OK, Satz wird in dieser Form in die Datei gespeichert.
1 = Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [Druckername].
L = Satz wird gelöscht. Diese Eingabe ist zu bestätigen.

Anmerkungen zu den speziellen Windows-Druckern (Nr. 87 und 88)

Wenn Sie keinen einzelnen Drucker hinterlegen wollen, können Sie auch einen speziellen Windows-Drucker (im Hoch- oder Querformat) hinterlegen. In diesem Fall wird nach der Listen-Aufbereitung nicht direkt der Druck gestartet, sondern zunächst folgende Maske eingeblendet:



Hier können Sie im Feld [Drucker] einen der unter Windows verfügbaren Drucker auswählen. Der Windows-Standard-Drucker wird vorbelegt.

In Abhängigkeit von dem ausgewählten Drucker können Sie bei Bedarf auch den gewünschten Schacht auswählen sowie die Kopien-Anzahl vorgeben. Über den Button [EINRICHTEN] aktivieren Sie die Funktion "Drucker einrichten" zur Festlegung der Drucker-Eigenschaften.

Sobald Sie den Button [DRUCKEN] anklicken, wird der Ausdruck gestartet.

Soll dieser Drucker als Ihr ANLA-Standarddrucker hinterlegt werden, kopieren Sie ihn unter eine Drucker-Nummer zwischen 1 und 49. Dasselbe gilt für den Querdrucker, sofern Sie diesen für bestimmte Auswertungen benötigen.

Drucker-Zuordnung ändern

Sobald der oder die für die Buchhaltung relevanten Drucker über das Programm "Drucker-Einrichtung" definiert wurden, kann im nachfolgend erläuterten Personalverzeichnis für jeden Mitarbeiter der Standard-Drucker hinterlegt werden.

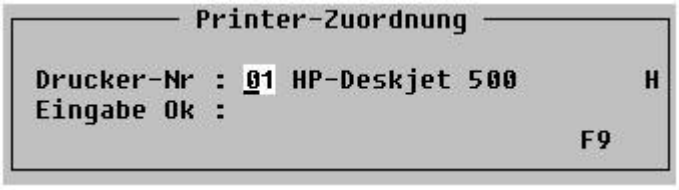
Diese Drucker-Hinterlegung wird bei der Anmeldung aktiviert. Die ANLA-interne Nummer Ihres Standard-Druckers ist in der Titelzeile des Hauptmenüs ("Pxx") ersichtlich (siehe Kapitel "301-3 - Anmeldung", Handbuchteil ALLGEMEINE INFORMATIONEN).

Sie können die Drucker-Voreinstellung vorübergehend ändern, indem Sie die Funktion "Drucker-Zuordnung" aktivieren (über die Programm-Kurzwahl) und einen der bereits definierten Druckertreiber auswählen.

Dies ist beispielsweise von Interesse, wenn Sie aus technischen Gründen zeitlich begrenzt mit einem anderen Drucker arbeiten müssen oder eine Auswertung ausnahmsweise im Querformat erstellen wollen.

Bitte beachten Sie, dass die regelmäßige Ausgabe einer bestimmten Liste in einem vom Standard abweichenden Format nicht über die temporäre Änderung der Drucker-Zuordnung realisiert wird. Dazu ändern Sie, wie im nächsten Abschnitt erläutert, dauerhaft die Druckervorgaben für das entsprechende Formular.

Sobald Sie die Funktion "Drucker-Zuordnung" aufrufen, wird folgende Maske eingeblendet:



Es wird die Nummer und Bezeichnung (mit Format-Angabe "H" bzw. "Q") des aktuell ausgewählten Druckers angezeigt.

Wenn Sie die Taste [F9] betätigen, erhalten Sie eine Auflistung der verfügbaren Drucker. Sobald Sie Ihre Auswahl im Feld [Eingabe OK] mit [↵] bestätigen, wird dieser Drucker verwendet.

Die neue Drucker-Zuordnung gilt solange, bis Sie entweder einen anderen Drucker auswählen oder sich ab- und erneut anmelden. Dann wird wieder der Standard-Drucker aus dem Personalverzeichnis vorbelegt.